

Aktuelle Meldung

Schul-Cloud: Testzugang informiert interessierte Schulen und Lehrkräfte über das Angebot

20. September 2017

Das Schul-Cloud-Projekt des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) und des nationalen Excellence-Schulnetzwerks MINT-EC bietet eine einmalige Chance, die Hinterbänklerposition Deutschlands zu überwinden, die vorige Woche in verschiedenen aktuellen Studien zum digitalen Lehr- und Lernangebot in deutschen Schulen festgestellt wurde. Um hier konkret voranzukommen, entwickeln Wissenschaftler am Hasso-Plattner-Institut (HPI) eine Schul-Cloud, die schul- und fächerübergreifend digitale Lehr- und Lernangebote in einer Cloud zur Verfügung stellt. Entscheidender Vorteil: Die Schul-Cloud erspart Schulen die zeit- und kostenaufwändige Anschaffung und Wartung von Rechnern. Dem aktuellen „Monitor digitale Bildung“ der Bertelsmann-Stiftung zufolge beklagen 74 Prozent der Lehrer in Deutschland die unzuverlässige Medientechnik an ihren Schulen, rund drei Viertel der Schulleiter geben an, dass jeweils nur einzelne Lehrer an ihrer Schule für die IT zuständig seien.

Beim Digital-Gipfel der Bundesregierung im Juni haben die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Professorin Johanna Wanka, und HPI-Direktor Professor Christoph Meinel den Startschuss für die Schul-Cloud erteilt. Inzwischen können alle 27 ausgewählten Schulen des nationalen Excellence-Schulnetzwerks MINT-EC die Schul-Cloud in der Praxis erproben und testen. Einen Einblick in die vielfältigen Funktionen und Nutzungsmöglichkeiten der Schul-Cloud vermittelt ein Testzugang: <https://schul-cloud.org/>. Dort können sich alle Interessierten als Schüler oder Lehrer ganz einfach einloggen.

„Am HPI haben wir mit der Entwicklung einer Schul-Cloud begonnen, weil ein zeitgemäßer Unterricht mit modernen Technologien eine zukunftssichere Infrastruktur benötigt“, so HPI-Direktor Professor Christoph Meinel. Ziel und Herausforderung dabei sei eine sichere und gleichzeitig nutzerfreundliche Infrastruktur, über die Bildungsangebote vieler verschiedener Anbieter erreichbar gemacht werden können.

Die Schul-Cloud wird in Zusammenarbeit mit zahlreichen Experten aus Politik, Wirtschaft und Bildungseinrichtungen kontinuierlich weiterentwickelt und durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Es ist geplant, dass ab dem nächsten Jahr stufenweise alle rund 300 Schulen

des nationalen Excellence-Schulnetzwerkes MINT-EC an die Schul-Cloud angeschlossen werden.

Eine Erläuterung für das Konzept der Schul-Cloud finden Sie unter:
<https://hpi.de/schulcloud>

Weitere Informationen auch unter: <https://blog.schul-cloud.org/>

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät der Universität Potsdam und des HPI ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI zwölf Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und
Felicia Flemming, Tel. 0331 5509-174, felicia.flemming@hpi.de